



Patentschrift Nr. 40065

F. Soennecken

in Bonn

Papier-Locher für Sammelmappen, Briefordner u. dergl.

Ordnung im Büro machte er zu seiner Lebensaufgabe. Der Kaufmann und Unternehmensgründer Friedrich Soennecken brachte zahlreiche Neuerungen im Bereich der Büromittel auf den Markt. 1886 meldete er einen Papier-Locher zum Patent an, bei dem die Schneidstifte *a* und *a'* nicht mit dem Druckbügel *b* verbunden sind. Dies gewährleistet, dass sich die Schneidstifte beim Betätigen des Druckbügels stets in senkrechter Richtung bewegen und sich nicht verklemmen. Für die ausgestanzten Papierstückchen war bereits ein Auffangbehälter *o* vorgesehen. Auch nach über 100 Jahren ist der Papier-Locher, der nach dem grundsätzlichen Prinzip Soenneckens arbeitet, aus der Grundausstattung von Büros nicht mehr wegzudenken.

